

Beantwortung Einwohnerfragestunde
aus der Sitzung des Rates vom 05.12.2024, öffentlicher Teil

TOP 23	Einwohnerfragestunde
--------	----------------------

Frage 1:

Warum genehmigt man einen Gewerbebetrieb in Engter bei dem so große Mengen Schmutzwasser anfallen, und baut erst Jahre später eine neue Schmutzwasserleitung?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

Der Gewerbebetrieb hat sich im Laufe der Jahre entwickelt. Mit der Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan 99 „südlich des Mittellandkanals“ in 1999 wurde eine Berechnung zum Abwasseranfall durchgeführt und für die ermittelte Menge eine Druckrohrleitung nach Lappenstuhl gebaut. Diese war auch über Jahre ausreichend.

Mit dem Bau einer neuen Produktionsanlage der Firma Leiber wurde dann 2014 eine weitere Druckrohrleitung zur Pumpstation Heidedamm gebaut, um die zusätzlichen Wassermengen abzuleiten.

Nachdem die Firma Leiber erklärte, einen Produktionszweig nach Engter zu verlegen und verlässliche Mengenprognose abgegeben hat, wurde mit der Planung der jetzt erstellten Druckrohrleitung begonnen.

Die Schwierigkeit bei der Entwässerung über Druckrohrleitungen ist die Bemessung. Sie darf nicht zu groß aber auch nicht zu klein sein. Dies erfordert eine genaue Planung, die in speziellen Fällen wie hier, länger dauert.

Frage 2:

Durch eine Rohrverstopfung in Engter vor der Alten Feuerwache kam es in der Woche vor Ostern bei uns wieder zum Überlaufen der Schmutzwasserkanäle. Grund waren Fettverkrustungen. Diese Verstopfungen durch Fettablagerungen sind in den letzten Jahren häufig vorgekommen.

Was wird gegen diese Fettablagerungen unternommen?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

Der Schmutzkanal wird regelmäßig gespült und gereinigt, um diese Verkrustungen zu lösen und den sicheren Betrieb der Einrichtung zu gewährleisten. Verkrustungen oder Ablagerungen treten in jedem Schmutzkanal auf.

Eine Verstopfung durch falsch entsorgte Medien in den Schmutzkanal wird erst auffällig, wenn ein Bürger meldet, dass Wasser aus einem Kontrollschacht austritt. Hier werden dann umgehend vom Abwasserbeseitigungsbetrieb der Stadt Bramsche Maßnahmen ergriffen, um diesen Schadensfall zu beheben. Bei Auffälligkeiten in definierten Bereichen werden Anlieger gezielt über die richtige Entsorgung schriftlich informiert.

Frage 3:

Bei uns in Engter im alten Dorf vor der Karolinenstr. endet eine Druckleitung vom Pumpwerk Vördener Str. kann es sein, dass über diese Druckleitung auch Schmutzwasser aus dem Gewerbegebiet Engter entsorgt wird und daher auch die Fettablagerungen kommen?

Warum genehmigt man einen Gewerbebetrieb in Engter bei dem so große Mengen Schmutzwasser anfallen, und baut erst Jahre später eine neue Schmutzwasserleitung?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

Über das Pumpwerk Vördener Straße werden keine Schmutzwassermengen aus dem Gewerbegebiet Engter abgeleitet.

Frage 4:

Außerdem ist der Schmutzwasserkanal in der Nähe des Pumpwerks Heidedamm noch Stunden nach dem Regen übergelaufen.

Warum wird dieses Wasser nicht abgepumpt und zur Kläranlage gefahren?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

In Engter kann es bei extremen Starkregenereignissen zu Überstauungen im SW-Kanal mit einem Austritt aus tiefliegenden Schmutzwasserschächten kommen. Für die Entlastung dieser besonderen Ereignisse wird ein Unternehmen beauftragt, welches zusätzlich Abwasser per Tankfahrzeug (großes Gülle-fass) zur Kläranlage fährt. Dies war Anfang 2024 der Fall und auch zukünftig wird das Unternehmen bei Bedarf zusätzliches Abwasser zur Kläranlage abfahren.

Der Abwasserbeseitigungsbetrieb lässt zurzeit das komplette Kanalnetz von Engter, vorrangig den Schmutzwasserkanal, mit einer Kamera befahren und ausmessen. Es werden auch die Grundstücksanschlussleitungen bis zum Kontrollschacht bzw. etwa 2 Meter auf das Grundstück kontrolliert. Hierauf lässt sich dann ein Sanierungskonzept ermitteln. Das Auffinden von unerlaubten Einleitungen ist aber eher Glück.

Frage 5:

Wird die Druckleitung vom Pumpwerk Vördener Str. mit an die neue Leitung im Gewerbegebiet Engter angeschlossen?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

Dies wird durch ein Ingenieurbüro geprüft. Erste Ergebnisse werden im Sommer erwartet. Hierbei sollen dann auf Grundlage der Ergebnisse verschiedene Möglichkeiten der Verknüpfung von Druckrohrleitungen geprüft und, wenn möglich, berechnet werden.

Frage 6:

Wird die Stadt Bramsche die Wartungs- und Instandhaltungskosten unserer Rückstauklappe übernehmen?

Antwort Thomas Schulte (ABB), 30.12.2024:

Die Stadt Bramsche wird sich nicht an den Wartungs- und Instandhaltungskosten privater Rückstauklappen beteiligen. Der Eigentümer ist laut Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bramsche-Abwasserbeseitigungsbetrieb hierfür verantwortlich. Dieser kann sich an einen Fachinstallateur wenden, der ihn beraten kann. Es wird aber darauf hingewiesen, dass Rückschlagklappen keine sichere Rückstausicherung geben und nur bei minderwertigen Räumen genutzt werden dürfen, bei denen ein Versagen der Klappe und somit ein Überstauen der Räume akzeptiert wird.